



öffentlich

**Betreff:**

Feldversuch Zeppelinstraße auf drei Monate begrenzen

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.05.2017

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass der Feldversuch Zeppelinstraße auf drei Monate begrenzt bleibt, so wie im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung festgelegt.

Die in diesem Zusammenhang vorzunehmenden verkehrlichen Umbauten sind dem Feldversuch angemessen zu gestalten.

Die Rückführung der Markierungen in den vierspurigen Zustand im am dichtesten befahrenen Abschnitt der Zeppelinstraße ist im Herbst so rechtzeitig durchzuführen, dass die erneuten Ummarkierungen vor dem Einbruch winterlicher Witterung abgeschlossen sind.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Bereich der Zeppelinstraße zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee ist der am dichtesten belastete Straßenabschnitt. Jedwede Stauung von Fahrzeugen in diesem Bereich wirkt sich eklatant negativ auf weite Bereiche in Potsdam und im Potsdamer Umland aus. Die erhöhte Belästigung der Anwohner einerseits und die Verkehrsbehinderung des ÖPNV und des MIV andererseits müssen auf das zwingend nötige Minimum begrenzt werden. Nach Rückkehr zur normalen Markierung kann der Versuch in Ruhe ausgewertet werden.